

DEUTSCHE SAATGUT

— DIE SAATGUT EXPERTEN —

ÖKO SAATGUT
OHNE
KOMPROMISS

EXPERTEN
RATGEBER
2021 | 2022

WILLKOMMEN BEI DEN ÖKO-SAATGUT-EXPERTEN

Sehr geehrte Landwirtinnen,
sehr geehrte Landwirte,

**schön, dass Sie sich für unseren aktuellen
Experten-Ratgeber interessieren, weil Sie hier
wieder viele Ideen für einen nachhaltigen
Ackerbau und mehr Wertschöpfung für Ihren
Betrieb finden. Ihr Erfolg liegt uns am Herzen.**

Herzliche Grüße
Ihr Christian Gaisböck
Geschäftsführender Gesellschafter





Ob Sie mit Soja eine neue Kulturart ausprobieren, mit Dinkel veränderten Ernährungsvorlieben Rechnung tragen oder auf klassische Sorten setzen: Sie wissen, was Sie anbauen wollen, und wir haben das leistungsstarke Saatgut-Portfolio zusammengestellt, mit dem Sie Ihre Ziele erreichen. Unsere Saatgut-Experten beraten Sie individuell, abgestimmt auf Ihren spezifischen Bedarf – gemeinsam finden wir genau die richtigen Sorten für Sie.

Alle unsere Produkte stammen garantiert aus mittelständischer oder genossenschaftlicher Züchtung und Produktion. Denn wir sind 2016 mit der Vision gestartet, der Landwirtschaft eine starke Alternative zurückzubringen. Unabhängig von Konzerninteressen, damit Sie auch morgen noch Ihr Saatgut frei wählen können. Wir stehen für einen offenen, intakten Wettbewerb als Gegengewicht zum Monopolisierungstrend im Saatgutmarkt. Dass genau diese Haltung geschätzt und gebraucht wird, zeigt die kontinuierlich wachsende Zahl unserer Kundinnen und Kunden.

Für über 4.500 landwirtschaftliche Betriebe sind wir bereits Partner der Wahl.

Jeden erwirtschafteten Euro investieren wir in unser Sortiment und den Ausbau unseres Expertenteams, damit künftig noch mehr Ihrer Berufskolleginnen und Berufskollegen von unseren Produkten und der Zusammenarbeit mit uns profitieren können. Gemeinsam schaffen wir eine starke bäuerliche Gemeinschaft – mit fairen Konditionen für alle.

Das gesamte Team meines Unternehmens arbeitet jeden Tag hart daran, Ihre Ansprüche zu erfüllen. Heute und in Zukunft!

INHALT



ZWISCHENFRUCHTMISCHUNGEN

- 6 MFG ÖKO SPEZIAL
- 7 MFG 1.5 BIOAKTIV
- 8 MFG KARTOFFEL SPEZIAL
- 9 MFG 6.2 GPS-MISCHUNG
- 10 MFG RAPS SPEZIAL
- 11 UNTER- UND BEGLEITSAATEN
- 12 MFG KLEEGRAS
- 13 MFG LEGU-GRAS-MIX
- 14 WERTVOLLE EINZELKOMPONENTEN



GRÄSERMISCHUNGEN

- 19 GRÄSER AUS HEIMISCHER PRODUKTION
- 20 WERTVOLLE EINZELKOMPONENTEN
- 22 TIERISCHE SCHÄDLINGE
- 23 NACHSAAT
- 24 MFG MÄHWEIDE UNIVERSAL
- 25 MFG ACKERGRAS



SOJA

- 27 WARUM BAUEN SIE NOCH KEIN SOJA AN?
- 28 MARQUISE
- 29 SIMOCINE SZS
- 30 TOFINA

- 31 WERDEN SIE VERTRAGSLANDWIRT IM SOJAANBAU
- 32 ABELINA
- 33 HEIMISCHE SOJA KANN SO VIEL MEHR
- 34 ALICIA
- 35 ATACAMA



GETREIDE

- 37 GETREIDE MIT ERTRAGSAUSSICHTEN
- 38 WOLDEMAR SZS
- 39 LOHENGRIN
- 40 AXARO
- 41 BERNBURGER FUTTERROGGEN [®] SZS



MAIS

- 43 GOLD WERT FÜR IHREN ERFOLG
- 44 FORTOP
- 45 MAGNATO
- 46 AGENDO
- 47 ATLANTICO
- 48 VIELFÄLTIGER NUTZEN DER UNTERSAAATEN IM ÖKOLANDBAU
- 50 PREISLISTE 2021/22

Für alle Lieferungen und Leistungen gelten die Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen für Saatgut (AVLB Saatgut) der MFG Deutsche Saatgut GmbH. Alle Angaben wurden nach bestem Wissen und Gewissen für Sie zusammengestellt. Die Ausprägung der Eigenschaften hängt in der Praxis jedoch auch von nicht beeinflussbaren Faktoren ab. Daher sind Gewähr und Haftung für das Erreichen der Eigenschaften bzw. Ausprägungen ausgeschlossen. Stand: August 2021.



Paul-Matthias Herweg
Gebietsleiter
Nordrhein-Westfalen
Rheinland-Pfalz
Saarland
☎ **0170 372 4022**



MFG ÖKO SPEZIAL

**HOHE STICKSTOFFFIXIERUNG
DURCH LEGUMINOSENANTEIL**



- Starke Unkrautunterdrückung und Beschattung
- Optimale Bodenstruktur
- Abfrierende Mischung
- Intensive Durchwurzelung

ZUSAMMENSETZUNG¹

	Gewichts- anteile	Samen- anteile
Alexandrinerklee	45 %	54 %
Ölrettich	25 %	9 %
Phacelia	20 %	36 %
Sommerwicke	10 %	1 %

AUSSAATSTÄRKE: 20-25 kg/ha

FRUCHTFOLGEEIGNUNG:



AUSSAATZEITRAUM*:



¹ Die Gewichts- bzw. Samenanteile können je nach TKG variieren.

Für unsere Öko-Mischungen streben wir einen 100 % Anteil von Saatgut aus ökologischer Erzeugung an. Alle Mischungen werden nach der EU-Verordnung 834/2007 erstellt.

* Der empfohlene Aussattermin steht in starker Abhängigkeit zur jeweiligen Region und macht eine individuelle Beratung unabdingbar. Eine Gewähr für das Gelingen der Kultur können wir nicht übernehmen, da dies auch von unbeeinflussbaren Faktoren abhängt, die nichts mit der Qualität der Mischungen zu tun haben.



MFG 1.5

KREUZBLÜTLER HABEN EINE GUTE DURCHWURZELUNGSLEISTUNG

- Leguminosenfreie Mischung
- Starke Unkrautunterdrückung
- Unterschiedliche Blattetagen maximieren die Blattfläche und somit die Photosyntheseleistung
- Strukturfördernde Bodenerschließung durch verschiedene Wurzelausprägungen



ZUSAMMENSETZUNG¹

	Gewichtsanteile	Samenanteile
Gelbsenf	25 %	15 %
Ölrettich	25 %	8 %
Sonnenblume	20 %	1 %
Leindotter	15 %	45 %
Phacelia	15 %	31 %

AUSSAATSTÄRKE: 10 - 12 kg/ha

FRUCHTFOLGEEIGNUNG:

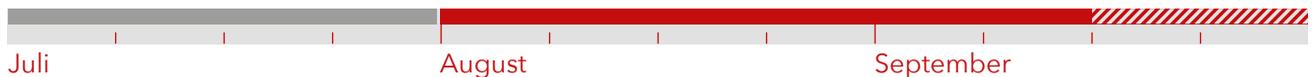


Getreide



Mais

AUSSAATZEITRAUM*:



¹ Die Gewichts- bzw. Samenanteile können je nach TKG variieren. Für unsere Öko-Mischungen streben wir einen 100 % Anteil von Saatgut aus ökologischer Erzeugung an. Alle Mischungen werden nach der EU-Verordnung 834/2007 erstellt.

* Der empfohlene Aussattermin steht in starker Abhängigkeit zur jeweiligen Region und macht eine individuelle Beratung unabdingbar. Eine Gewähr für das Gelingen der Kultur können wir nicht übernehmen, da dies auch von unbeeinflussbaren Faktoren abhängt, die nichts mit der Qualität der Mischungen zu tun haben.



MFG KARTOFFEL SPEZIAL

IDEALE ZWISCHENFRUCHTMISCHUNG FÜR KARTOFFELFRUCHTFOLGEN



- Nematodenreduzierender Ölrettich
- Tiefe und intensive Durchwurzelung der Bodenschichten steigert die Bodenstruktur
- Sommerwicke - mindernde Wirkung auf Schorfbakterium (*Streptomyces scabies*)
- Mobilisierung der Phosphorvorräte im Boden
- Rauhafer mindert das Auftreten von wandernden Wurzelnematoden (*Pratylenchus penetrans*)

ZUSAMMENSETZUNG¹

	Gewichts- anteile	Samen- anteile
Rauhafer	45 %	38 %
Ölrettich	35 %	56 %
Sommerwicke	20 %	6 %

AUSSAATSTÄRKE: 25 - 30 kg/ha

FRUCHTFOLGEEIGNUNG:



Kartoffeln



Getreide



Mais

AUSSAATZEITRAUM*:



¹ Die Gewichts- bzw. Samenanteile können je nach TKG variieren.

Für unsere Öko-Mischungen streben wir einen 100 % Anteil von Saatgut aus ökologischer Erzeugung an. Alle Mischungen werden nach der EU-Verordnung 834/2007 erstellt.

* Der empfohlene Aussattermin steht in starker Abhängigkeit zur jeweiligen Region und macht eine individuelle Beratung unabdingbar. Eine Gewähr für das Gelingen der Kultur können wir nicht übernehmen, da dies auch von unbeeinflussbaren Faktoren abhängt, die nichts mit der Qualität der Mischungen zu tun haben.



MFG 6.2

ATTRAKTIVE ZWISCHENFRUCHTMISCHUNG ZUR HOCHWERTIGEN FUTTERPRODUKTION

- Winterzwischenfrucht zur Gründüngung und Bodenverbesserung
- Futterlieferant mit hohen Eiweiß- und Energiegehalten
- Stickstoffbindung durch Leguminosen
- Mehrschnittiges Welsches Weidelgras und Inkarnatklee
- Trockenstresstolerant



ZUSAMMENSETZUNG¹

	Gewichts- anteile	Samen- anteile
Winterroggen	82 %	35 %
Welsches Weidelgras	10 %	48 %
Inkarnatklee	4 %	16 %
Winterwicke	4 %	1 %

AUSSAATSTÄRKE: 80 - 100 kg/ha

FRUCHTFOLGEEIGNUNG:



Mais

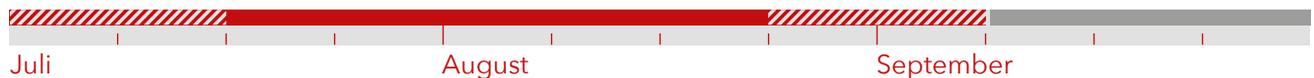


Getreide



Raps

AUSSAATZEITRAUM*:



¹ Die Gewichts- bzw. Samenanteile können je nach TKG variieren.

Für unsere Öko-Mischungen streben wir einen 100 % Anteil von Saatgut aus ökologischer Erzeugung an.

Alle Mischungen werden nach der EU-Verordnung 834/2007 erstellt.

* Der empfohlene Aussattermin steht in starker Abhängigkeit zur jeweiligen Region und macht eine individuelle Beratung unabdingbar. Eine Gewähr für das Gelingen der Kultur können wir nicht übernehmen, da dies auch von unbeeinflussbaren Faktoren abhängt, die nichts mit der Qualität der Mischungen zu tun haben.



MFG RAPS SPEZIAL

RAPSANBAU MIT EXPERTENWISSEN



- Natürliche Reduktion von Schadinsekten
- Zusätzliche Nährstoffquelle über die gesamte Vegetationsperiode
- Erosions- und Unkrautminderung durch zügigere Bodenbedeckung
- Verbesserte Bodenstruktur durch ein vielfältiges Wurzelsystem

ZUSAMMENSETZUNG¹

Gewichtsanteile

Peluschke	30 %
Linse	30 %
Bockshornklee	30 %
Weißklee	10 %

AUSSAATSTÄRKE: 18 - 25 kg/ha (Begleitsaat)
35 - 40 kg/ha (Zwischenfrucht)

FRUCHTFOLGEEIGNUNG:



Mais



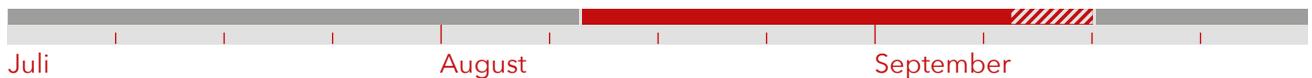
Getreide



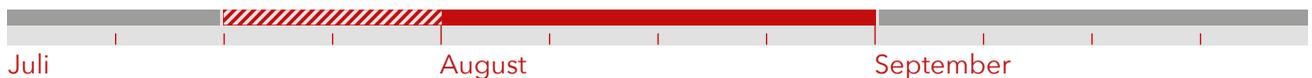
Raps

AUSSAATZEITRAUM*:

Als Begleitsaat im Herbst - mit der Rapsaussa



Als Zwischenfrucht: Mitte Juli bis Ende August



¹ Die Gewichts- bzw. Samenanteile können je nach TKG variieren.
Für unsere Öko-Mischungen streben wir einen 100 % Anteil von Saatgut aus ökologischer Erzeugung an.
Alle Mischungen werden nach der EU-Verordnung 834/2007 erstellt.

* Der empfohlene Aussattermin steht in starker Abhängigkeit zur jeweiligen Region und macht eine individuelle Beratung unabdingbar. Eine Gewähr für das Gelingen der Kultur können wir nicht übernehmen, da dies auch von unbeeinflussbaren Faktoren abhängt, die nichts mit der Qualität der Mischungen zu tun haben.

UNTER- UND BEGLEITSAATEN

Sie wollen mal etwas anderes ausprobieren als die Nachbarn?
Einfach mal neue oder unbekanntere Wege einschlagen?

Wie wäre es dann beispielsweise mit unserer neuen Begleitsaatenmischung **MFG RAPS SPEZIAL**?

Untersaaten sind bereits fester Bestandteil in vielen Betrieben. Hingegen ist im deutschen Raum der Anbau einer Begleitsaat im Raps noch relativ unbekannt.

Seit Beginn der Firmenhistorie beschäftigen wir uns gemeinsam mit unseren LandwirtInnen in ganz Deutschland mit den verschiedensten Anbausystemen. Aus diesen Erfahrungen ist unsere Begleitsaatmischung entstanden.

Folgende Vorteile konnten wir in unserem **EXPERTEN-TEAM** bereits feststellen:

- Die Begleitpflanzen speichern zusätzlich über die Luft gebundenen Stickstoff und viele andere Nährstoffe, die im Frühjahr dem Raps als zusätzliche Nährstoffquelle zur Verfügung stehen
- Förderung der Bodenfruchtbarkeit und Bodenbedeckung, durch abgestorbene Rückstände der Begleitsaat
- Untypische Gerüche sorgen für eine Verminderung des Schadinsektenbefalls im Raps
- Verbesserte Bodendurchwurzelung und größeres Futterangebot für Bodenlebewesen
- Ideal für Direktsaaten oder andere bodenschonende Verfahren



Für zusätzliche Bodenbedeckung während der Vegetation lässt sich im folgenden Frühjahr in den Rapsbestand auch eine Untersaat aus kurzwüchsigen Gräsern etablieren.

Diverse Versuche laufen hierzu in diesem Jahr in unserem **EXPERTEN-TEAM**.

Wir schauen uns gerne gemeinsam mit Ihnen die Varianten an. Sie sind dazu herzlich eingeladen.





MFG KLEEGRAS

**PROTEINSTARKE MISCHUNG FÜR MEHR
MILCHLEISTUNG UND BESTE QUALITÄT**



- Zusätzliche Stickstoffzufuhr durch Knöllchenbakterien des Rotklee
- Erosionsschutz und intensive Durchwurzelung
- Heimische Eiweißquelle
- Förderung der ökologischen Vielfalt

ZUSAMMENSETZUNG¹

Rotklee	60 %	<div style="width: 60%;"></div>
Welsches Weidelgras	25 %	<div style="width: 25%;"></div>
Hybridweidelgras	15 %	<div style="width: 15%;"></div>

AUSSAATSTÄRKE: 25 - 30 kg/ha

AUSSAATZEITRAUM*:



¹ Die Gewichts- bzw. Samenanteile können je nach TKG variieren.
Für unsere Öko-Mischungen streben wir einen 100 % Anteil von Saatgut aus ökologischer Erzeugung an.
Alle Mischungen werden nach der EU-Verordnung 834/2007 erstellt.

* Der empfohlene Aussattermin steht in starker Abhängigkeit zur jeweiligen Region und macht eine individuelle Beratung unabdingbar. Eine Gewähr für das Gelingen der Kultur können wir nicht übernehmen, da dies auch von unbeeinflussbaren Faktoren abhängt, die nichts mit der Qualität der Mischungen zu tun haben.

ZWISCHENFRÜCHTE

GRÄSER

SOJA

GETREIDE

MAIS



MFG LEGU-GRAS-MIX

LUZERNE - DIE KÖNIGIN DER FUTTERPFLANZE



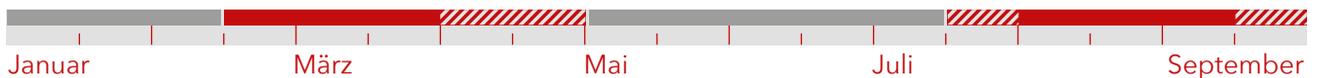
- Trockenstresstolerante Mischung
- Stickstoffversorgung über N-Fixierung der Luzerne
- Steigerung des Proteingehaltes im Grundfutter
- Intensive Durchwurzelung und Bodengare

ZUSAMMENSETZUNG¹

Rohrschwengel	50 %	
Luzerne	25 %	
Rotklee	25 %	

AUSSAATSTÄRKE: 25 - 30 kg/ha

AUSSAATZEITRAUM*:



¹ Die Gewichts- bzw. Samenanteile können je nach TKG variieren.
Für unsere Öko-Mischungen streben wir einen 100 % Anteil von Saatgut aus ökologischer Erzeugung an.
Alle Mischungen werden nach der EU-Verordnung 834/2007 erstellt.

* Der empfohlene Aussattermin steht in starker Abhängigkeit zur jeweiligen Region und macht eine individuelle Beratung unabdingbar. Eine Gewähr für das Gelingen der Kultur können wir nicht übernehmen, da dies auch von unbeeinflussbaren Faktoren abhängt, die nichts mit der Qualität der Mischungen zu tun haben.

WERTVOLLE EINZELKOMPONENTEN

KOMPONENTE	BESONDERHEITEN	FRUCHTFOLGEEIGNUNG					TKG (g)	SAAT-TIEFE (cm)
								

Leguminosen

ACKERBOHNE	Bodengare	+	+	-	-	+	400-500	6-8
ALEXANDRINERKLEE	Konkurrenzstark, abfrierend	+	+	0	+	+	2,5-3,5	1-2
BLAUE LUPINE	Intensives Wurzelsystem	+	+	+	+	+	160-200	2-5
LUZERNE	Trockenheitstolerant	+	+	+	+	+	6-17	1-2
PELUSCHKE	Intensive Durchwurzelung	+	+	-	+	+	100-200	4-6
PERSERKLEE	Feines Wurzelwerk	+	+	+	-	+	1-1,5	1-2
ROTKLEE	Humusanreicherer	+	+	0	+	+	1,5-2,5	1-2
SERRADELLA	Verbessert Bodenstruktur	+	+	+	+	+	2,5-4,5	2-3
SOMMERWICKE	Intensive Durchwurzelung	+	+	0	+	+	40-80	3-4
WEISSKLEE	Oberirdische Kriechtriebe	+	+	+	+	+	0,5-1	1-2
WINTERWICKE	Intensive Durchwurzelung	+	+	0	+	+	20-60	3-5

Kruziferen

GELBSENF	Begrünungspflanze	+	+	-	+	-	6-8	1-2
MARKSTAMMKOHL	Wildfutter	+	+	-	0	0	4-4,5	1-2
KRESSE	Unkrautunterdrücker	+	+	-	+	+	8	1-2

- = ungeeignet 0 = neutral + = geeignet

Wählen Sie die Komponenten für Ihre Baukastenmischung.

	AUSSAATZEITRAUM (MONATE)								EIGNUNG			NÄHRSTOFFBEDARF	WASSERBEDARF	WURZELSYSTEM	WINTERHÄRTE
	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	Unkrautunterdrückung	Humus	Erosionsschutz				
	[Red bar: März-August]								2	3	2	1	3	P/B	1
	[Red bar: März-August]								1	2	2	1	2	B/P	0
	[Red bar: März-Juli]								2	3	3	1	2	P	1
	[Red bar: April-August]								2	2	2	1	1	P/B	3
	[Red bar: März-August]								3	2	2	1	2	P/B	0
	[Red bar: März-August]								1	2	2	1	3	B/P	1
	[Red bar: März-August]								1	2	2	1	3	B/P	3
	[Red bar: März-August]								1	2	2	1	3	P	1
	[Red bar: April-August]								3	2	2	1	2	B	0
	[Red bar: März-August]								1	2	2	1	3	B/P	3
	[Red bar: März-September]								2	2	2	1	2	B	3
						[Red bar: August]		3	2	2	3	2	P/B	0	
			[Red bar: Juni-Juli]					2	1	2	3	3	P	3	
				[Red bar: Juli-September]				3	2	2	2	3	B	0	

0 = sehr gering 1 = gering 2 = mittel 3 = hoch P = Pfahlwurzel B = Büschelwurzel

WERTVOLLE EINZELKOMPONENTEN

KOMPONENTE	BESONDERHEITEN	FRUCHTFOLGEEIGNUNG					TKG (g)	SAAT-TIEFE (cm)

Kruziferen

LEINDOTTER	Trockentolerant	+	+	-	+	0	1-1,5	1-2
ÖLRETTICH	Alternative zur Senfsaat	+	+	-	+	+	10-15	1-2
SAREPTASENF	Biofumigator	+	+	-	-	-	8	2-5
SOMMERRAPS	Frostempfindlich	+	+	-	-	-	3-5	1-2
SOMMERRÜBSEN	Bodenbedecker	+	+	-	-	+	3-5	1-2
WINTERFUTTERRAPS	Bodenfruchtbarkeit	+	+	-	-	-	3-5	1-2
WINTERRÜBSEN	Winterzwischenfrucht	+	+	-	-	-	3-5	1-2

Weitere Komponenten

BUCHWEIZEN	Phosphataufschließer	+	+	+	0	-	15-20	1-2
FUTTERROGGEN	Winterzwischenfrucht	+	+	+	+	+	30-40	1-2
ÖLLEIN	Fruchtfolgeneutral	+	+	+	+	+	8	2-3
PHACELIA	Bienenpflanze	+	+	+	+	-	2	1-2
RAUHAFER	Nährstoffbinder	+	0	+	+	+	15-30	1-4
RAMTILLKRAUT	Kälteempfindlich	+	+	-	+	+	2-3,5	1-2
SONNENBLUME	Frostempfindlich	+	+	-	+	-	40-80	3-4
WELSCHES WEIDELGRAS	Futternutzung	+	+	+	+	-	2-4,5	1-2

- = ungeeignet 0 = neutral + = geeignet

Wählen Sie die Komponenten für Ihre Baukastenmischung.

	AUSSAATZEITRAUM (MONATE)									EIGNUNG			NÄHRSTOFFBEDARF	WASSERBEDARF	WURZELSYSTEM	WINTERHÄRTE
	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	Unkrautunterdrückung	Humus	Erosionsschutz					
	[Red bar: März to August]									3	2	3	3	2	P/B	0
					[Red bar: Juli to August]				3	3	3	3	2	P	2	
					[Red bar: Juni to August]				3	2	2	2	2	P/B	0	
					[Red bar: Juli to August]				3	2	2	3	2	P/B	1	
					[Red bar: Juli to August]				3	2	2	3	2	P/B	0	
					[Red bar: Juli to September]					3	2	3	3	P/B	3	
					[Red bar: Juli to September]					3	2	3	2	P/B	3	
					[Red bar: Juli to August]				2	1	2	1	2	B	0	
						[Red bar: August to September]				2	2	2	3	2	B	3
		[Red bar: April]			[Red bar: Juli to August]				2	2	3	1	1	P/B	1	
					[Red bar: Juni to August]				3	2	3	2	2	B	0	
				[Red bar: Juni to August]				3	2	3	1	2	B	1		
					[Red bar: Juli to August]				2	2	2	1	2	B	0	
		[Red bar: April to August]						2	3	2	1	2	P/B	0		
					[Red bar: Juli to September]					2	3	3	3	B	3	

0 = sehr gering 1 = gering 2 = mittel 3 = hoch P = Pfahlwurzel B = Büschelwurzel



Justine Gerkens
Produktmanagement
Gräser und Zwischenfrüchte
☎ 0170 372 4021

GRÄSER AUS HEIMISCHER PRODUKTION

Getreu unserem Anspruch als Saatgut Experten, bietet Ihnen die MFG Deutsche Saatgut GmbH **hochwertige Gräsermischungen**. Der wichtigste Baustein für unsere Zusammenarbeit mit Ihnen ist dabei **eine fundierte Anbauberatung** mit standortangepasster Artenwahl.

Unser Partner, die Silotech GmbH mit Sitz in Sachsen, produziert seit über 20 Jahren ein hochwertiges Gräser-sortiment. Nicht nur die Erntetermine der einzelnen Gräser sind perfekt aufeinander abgestimmt, sondern auch bei der Auswahl der Sorten wird besonderes Augenmerk auf Ertragsleistung, Energiegehalt und Verdaulichkeit gelegt.

Nachhaltigkeit und regionale Wertschöpfungsketten sind derzeit in aller Munde. Im Verbund mit unserem Partner vermehren wir auf mehr als 4.500 ha Gräser, kleinkörnige Leguminosen und Feinsaaten von mehr als 15 Fruchtarten mit über 100 Sorten. Seit 2020 produzieren wir nun auch erfolgreich ÖKO Gräser und kleinkörnige Leguminosen im Verbund.

In der Bevölkerung findet ein Umdenken für landwirtschaftlich erzeugte Lebensmittel statt. Einige Landwirtinnen und Landwirte engagieren sich bereits und formen den Prozess des Bewusstseinswandels mit.

In der Landwirtschaft lernen wir von Beginn an bodenständig und nachhaltig zu denken. Ganz gleich, ob wir unsere Milch und nachhaltig erzeugten Strom aus Gräsern produzieren, beides gehört unabdingbar zu einer regionalen Produktion.

Die Wertschätzung heimischer Produkte sowohl aus konventioneller oder ökologischer Herstellung, unterstützen wir mit unserem Ansatz der heimischen Saatguterzeugung.

Wir sind bereit für neue Wege und stehen Ihnen mit fachlichen Ansätzen zur Seite. Sprechen Sie Ihre ExpertInnen der MFG Deutsche Saatgut dazu an.



WERTVOLLE EINZELKOMPONENTEN



WIESENLIESCHGRAS

Phleum pratense

Als eines der wichtigsten winterharten und langlebigen Obergräser findet das Wiesenlieschgras im Grünland- und Futterbau seinen Platz. Zudem ist es ein wertvoller Gemegepartner in Klee- und Luzerne-Grasbeständen. Die Pflanze ist unempfindlich gegen Kälte, Schnee und Nässe. Sie hat eine geringe Verdrängungswirkung und ist daher wertvoll für Neuanlagen von Wiesen und Weiden. Der Triebgrund ist zwiebelartig verdickt. Am Blatthütchen findet sich ein deutlicher Eckzahn.

Hauptblüte: Juni bis September

Standort: Das Wiesenlieschgras bevorzugt frische bis feuchte, nährstoffreiche bindige, salzhaltige Böden, bis hin zu schwersten Tonböden. Es ist frost-, aber nicht dürreresistent.

Futterwertzahl: 8

WIESENSCHWEIDEL

Festulolium

Wiesenschweidel ist eine Artenkreuzung aus Festuca und Lolium-Arten (bspw. Welsches Weidelgras x Wiesenschwingel). Er eignet sich vor allem als mehrjähriges Futtergras im Ackerfutterbau und für Mähweiden. Durch seine starke Konkurrenzkraft eignet sich der Wiesenschweidel besonders für Nachsaaten. Eine weitere besondere Eigenschaft ist, dass er sich besonders gut gegenüber Sommertrockenheit behauptet. Wiesenschweidelbetonte Mischungen bilden eine lockere Narbe und sind daher eher zur Schnittnutzung geeignet.

Hauptblüte: Juni

Standort: Der Wiesenschweidel bevorzugt Mineralböden, anmoorige Standorte sowie Vor- und Mittelgebirgslagen.

Futterwertzahl: 7-8



ROHRSCHWINGEL

Festuca arundinacea

Der Rohrschwengel ist ein sehr robustes, horstbildendes und anpassungsfähiges Obergras mit einem vergleichsweise sehr breiten Blattwerk. Zu seinen größten Vorzügen zählen die hohe Anpassungsfähigkeit und Trittfestigkeit durch sein ausgeprägtes Wurzelwerk. Er besitzt eine sehr gute Trockentoleranz. Rohrschwengel ist ideal für die Heu- und Silagegewinnung auf schwierigen Standorten. Er verfügt über extrem gute Verdaulichkeitswerte.

Hauptblüte: Mai bis Juli

Standort: Das standortflexible Gras bevorzugt wechselfeuchte Lagen, zeichnet sich durch eine sehr gute Winterhärte aus und wächst auf humosen oder sandigen Böden, aber auch auf lehmigem Untergrund.

Futterwertzahl: 6

HYBRIDWEIDELGRAS

Lolium hybridum

Das Hybridweidelgras, welches auch Bastardweidelgras genannt wird, ist eine Kreuzung aus dem Deutschen und dem Welschen Weidelgras. Je nach Sorte ähnelt es einem der beiden Kreuzungspartner. Es hat eine längere Ausdauer als das Welsche Weidelgras, ist horstbildend und zwei- bis mehrjährig. Früh geschnitten ist es ein hochwertiges, wertvolles Eiweißfutter, reich an Natrium und Magnesium. Der Anteil begrannter Blüten ist sortenbedingt. Es ist für Feldgrasweiden mit drei- bis vierjähriger Nutzungsdauer geeignet. Besonders bewährt hat sich der Anbau von Hybridweidelgras mit Rotklee für energiereiches Futter.

Hauptblüte: keine Angabe

Standort: Das Hybridweidelgras bevorzugt warme, durchlässige, nährstoffreiche Böden.

Futterwertzahl: 8

STRESSFAKTOREN FÜR HEIMISCHES GRÜNLAND

TIERISCHE SCHÄDLINGE

Extreme Wetterereignisse, wie Dürre und Trockenheit, verursachen durch die entstehenden Lücken Ertragsausfälle und Qualitätseinbußen.

Regional hat sich dies in den letzten zwei Jahren auf vielen Flächen deutlich gezeigt. Große Parzellen wirken oft wie „abgebrannt“, häufig zu sehen im Dauergrünland (extensiv) oder in Herbstneuansaat. Diese Lücken sind vor allem für die zwei nachfolgenden Schädlinge eine gefundene Eintrittspforte:



Schadbild einer von Tipula-Larven befallenen Fläche

ENGERLINGE (Larve des Feldmai- oder Junikäfers)

- Kritische Populationsdichte von 30–50 Larven/m²
- Larven leben je nach Art zwei bis vier Jahre in der Erde
- Unterhalb der Grasnarbe treten die Fraßschäden auf, vor allem in trockenen Sommermonaten fressen Engerlinge die Wurzeln
- Die Grasnarbe lässt sich ähnlich wie ein Rollrasen „abziehen“ und vertrocknet
- Häufig befallene Flächen: nährstoffarme, sandige Böden und löwenzahnreiche Bestände
- Löwenzahn gilt als eine der Hauptwirtspflanze für den Feldmaikäfer
- Waldnahe Flächen wirken mit einem hohen Befall an Larven wie ein Magnet auf Wildschweine
- Mechanische Bekämpfung mit rotierenden Werkzeugen (bspw. Fräse oder Kreiselgrubber) mit anschließender Neuansaat (bspw. mit unserer DAUERWIESE UNIVERSAL), oder eine zeitweise intensive Beweidung (Festtreten der Grasnarbe) wird empfohlen

TIPULA (Larven der Wiesen- oder Sumpfschnake)

- Eiablage August bis Ende Oktober (mehrere 100 Eier)
- Niederschlagsreiche Regionen gelten häufig als besonders befallen
- Vorbeugende Maßnahmen können u. a. die Senkung des Grundwasserstandes sein
- Auf geschlossene Narben ist zu achten: Führen Sie dazu im Idealfall die jährliche NACHSAAT mit rund 10 kg/ha durch (ggf. gesplittet mit 5 kg/ha im Frühjahr und 5 kg/ha im Spätsommer)



Engerlinge



Tipula-Larven

Anhaltende Trockenheitsperioden führen zu Ertragseinbußen. Bereiten Sie Ihr Grünland gezielt mit unserem **EXPERTEN-TEAM** vor. Wir beraten Sie gerne. **Sprechen Sie uns an!**



MFG MÄHWEIDE UNIVERSAL

**OPTIMIERTE MISCHUNG FÜR
MITTLERE BIS TROCKENE LAGEN**



ZUSAMMENSETZUNG¹

Deutsches Weidelgras, mittel	25 %	
Deutsches Weidelgras, früh	20 %	
Wiesenschwingel	20 %	
Wiesenlieschgras	15 %	
Rotschwingel	10 %	
Weißklee	10 %	

AUSSAATSTÄRKE: 40 kg/ha Neuansaat
15 kg/ha Untersaat

AUSSAATZEITRAUM*:



¹ Die Gewichts- bzw. Samenanteile können je nach TKG variieren.
Für unsere Öko-Mischungen streben wir einen 100 % Anteil von Saatgut aus ökologischer Erzeugung an.
Alle Mischungen werden nach der EU-Verordnung 834/2007 erstellt.

* Der empfohlene Aussattermin steht in starker Abhängigkeit zur jeweiligen Region und macht eine individuelle Beratung unabdingbar. Eine Gewähr für das Gelingen der Kultur können wir nicht übernehmen, da dies auch von unbeeinflussbaren Faktoren abhängt, die nichts mit der Qualität der Mischungen zu tun haben.



Landwirt Marten Schmidt
 (links) mit Produktmanager
Malte Ruppel (rechts) in
 der Sojabohne TOFINA
 in Schleswig-Holstein.
 ☎ 030 403 61 3002

WARUM BAUEN SIE NOCH KEIN SOJA AN?

Marten Schmidt ist Landwirt aus dem hohen Norden. Im Kreis Plön, unweit der Ostsee, bewirtschaftet er einen Betrieb, der konventionellen und ökologischen Ackerbau vereint. Seit langem ist das Interesse groß, die Fruchtfolge durch den Anbau von Soja zu erweitern. Bisher war Marten Schmidt unentschlossen. Wir geben Aufschluss zum Sojaanbau:

WELCHE STANDORTANSPRÜCHE STELLT DIE SOJABOHNEN?

Seit längerem wird Soja nicht mehr ausschließlich in Gunstlagen mit Weinbauklima kultiviert. Warme Körnermaislagen sind zwar ideal, doch durch züchterischen Fortschritt sind wir heute in der Lage, nahezu bundesweit verlässlichen Sojaanbau zu betreiben. Erprobte Sorten aus unserem MFG Portfolio können auf leicht erwärmbaren Böden in Deiner Region bedenkenlos angebaut werden.

WELCHE BEDINGUNGEN BENÖTIGT DIE SOJABOHNEN FÜR EINE ORDENTLICHE ABREIFE?

Die sichere Abreife bildet die Grundlage für eine erfolgreiche Ernte. Tendenziell herrschen auf Deinem Standort feucht, kühle Bedingungen. Daher empfehlen wir Dir frühe Sorten der Reifegruppe 000, um Ertrag und Qualität zu gewährleisten. Die Ernte sollte spätestens Anfang Oktober zum erstmöglichen Zeitpunkt erfolgen. Lagerfeuchten zwischen 12 % und 14 %, abhängig von der Verwertungsrichtung, sind optimal.

BENÖTIGE ICH EIN IMPFMITTEL?

Du benötigst unbedingt ein Impfmittel. Die Sojabohne deckt bis zu 80 % ihres Stickstoffbedarfs über Knöllchenbakterien. Diese sind entscheidend für die Ertragsbildung. Die Bakterien *Bradyrhizobium japonicum* kommen in Deinen Böden nicht vor. Daher empfehlen wir Dir beim Erstanbau, unmittelbar vor der Aussaat, eine erhöhte Aufwandmenge zu impfen. Mitte Juni kontrollieren wir, ob die Knöllchenbakterien rötlich sind und aktiv Stickstoff fixieren. Unser Impfmittel MASTERfix L Premier ist die optimale Wahl, um Deinen Bestand bestmöglich zu versorgen und den Ertrag zu sichern.

WELCHEN DÜNGEBEDARF HAT DIE SOJABOHNEN?

Die Sojabohne ist als Leguminose in der Lage, über Knöllchenbakterien Luftstickstoff zu binden. Nach DüV hat Soja daher keinen Düngbedarf und eine Stickstoffgabe ist nicht erlaubt. Abhängig vom Nachlieferungsvermögen des Bodens und dem Ertrag, benötigt die Sojabohne etwa 45 kg Phosphor, 50 kg Kalium und 15 kg Magnesium pro Hektar.

WELCHE PFLANZENSCHUTZMASSNAHMEN WERDEN DURCHFÜHRT?

Aufgrund der langsamen Jugendentwicklung ist die konsequente Unkrautbekämpfung unverzichtbar. Verschiedene mechanische Pflanzenschutzmaßnahmen stehen zur Wahl, wobei der Striegel sich im Vor- und Nachauflauf bewährt hat.

WIE SOLL ICH MEIN SOJA VERMARKTEN?

Soja ist die Eiweiß- und Ölpflanze Nr. 1 weltweit. Die Nachfrage in den Lebens- und Futtermittelverarbeitenden Betrieben nach heimischem Soja ist hoch. Etwa 2 % der jährlich in Deutschland nachgefragten Sojabohnen stammen aus heimischem Anbau. Vielversprechende Marktausichten machen den Anbau umso attraktiver. Stetig treten weitere große Marktteilnehmer auf, die die heimische Sojaverarbeitung für sich entdecken.

Probieren es selbst aus!
Du wirst nicht enttäuscht sein.



MARQUISE

DIE GESUNDE ERTRAGSSORTE



- Sehr rasche Jugendentwicklung
- Ertragsstarke, früh reifende 000-Sorte
- Hohe Hülsenplatzfestigkeit
- Toleranz gegen Sklerotinia und Peronospora
- Gute Standfestigkeit
- Ausgezeichnetes Verzweigungsvermögen

VERPACKUNGSEINHEIT:

Eine Einheit enthält 150.000 Körner

WIR EMPFEHLEN:

60 Körner/m² | 4 Einheiten/ha

AGRONOMISCHE EIGENSCHAFTEN*

Reifezeit	000	früh bis mittel
Jugendentwicklung	7	rasch
Lagerneigung	4	gering bis mittel
Wuchshöhe	4	kurz bis mittel

ERTRAGSFAKTOREN*

Kornausfall	2	sehr gering bis gering
TKM	5	mittel
Rohproteingehalt	6	mittel bis hoch

ANFÄLLIGKEIT GEGENÜBER KRANKHEITEN*

Sklerotinia	4	gering bis mittel
Peronospora	2	sehr gering bis gering
Samenflecken	2	sehr gering bis gering

* Die Angaben zu den Sorten beruhen auf Ergebnissen der offiziellen Sortenversuche (Beschreibende Sortenliste, AGES, Stand 2021) und/oder unseren Erfahrungen. Eine Gewähr für das Gelingen der Kultur können wir nicht übernehmen, da dies auch von unbeflussbaren Faktoren abhängt, die nichts mit der Qualität der Sorte zu tun haben.



SIMOCINE SZS

FRÜHE SORTE MIT BESTNOTE IM ROHPROTEINGEHALT

DEUTSCHE NEUZULASSUNG 2020

- Überzeugt mit sehr hohen Rohproteinertträgen
- Eignung für Lebensmittel und Futtermittelverarbeitung
- Mittlere Reife im Segment 000
- Gute Standfestigkeit
- Mittlere Pflanzenlänge

VERPACKUNGSEINHEIT:

Eine Einheit enthält 150.000 Körner

WIR EMPFEHLEN:

65 Körner/m² | 4,5 Einheiten/ha



AGRONOMISCHE EIGENSCHAFTEN*

Reifezeit	000	früh bis mittel
Jugendentwicklung	7	rasch
Lagerneigung	4	gering bis mittel
Wuchshöhe	5	mittel

ERTRAGSFAKTOREN*

Kornausfall	3	gering
TKM	4	mittel
Rohproteingehalt	9	sehr hoch

ANFÄLLIGKEIT GEGENÜBER KRANKHEITEN*

Sklerotinia	3	gering
Peronospora	4	gering bis mittel
Samenflecken	3	gering

* Die Angaben zu den Sorten beruhen auf Ergebnissen der offiziellen Sortenversuche (Beschreibende Sortenliste, AGES, Stand 2021) und/oder unseren Erfahrungen. Eine Gewähr für das Gelingen der Kultur können wir nicht übernehmen, da dies auch von unbeflussbaren Faktoren abhängt, die nichts mit der Qualität der Sorte zu tun haben.



DIE SORTE DER TOFU-EXPERTEN

ZÜCHTUNG DER TAIFUN-TOFU GMBH
UND DER UNIVERSITÄT HOHENHEIM



- Sehr hoher Rohproteingehalt
- Anbaueignung für Gesamt-Deutschland
- Schnelle Jugendentwicklung
- Sehr standfeste Sorte mit kompaktem Wuchs
- Geringe Anfälligkeit für Sklerotinia
- Als Zweitfrucht in Regionen mit 00-Sorten im Anbau

VERPACKUNGSEINHEIT:

Eine Einheit enthält 150.000 Körner

WIR EMPFEHLEN:

65 Körner/m² | 4,5 Einheiten/ha

AGRONOMISCHE EIGENSCHAFTEN*

Reifezeit	000	früh bis mittel
Jugendentwicklung	6	mittel bis rasch
Lagerneigung	2	sehr gering bis gering
Wuchshöhe	3	kurz

ERTRAGSFAKTOREN*

Kornausfall	3	gering
TKM	8	hoch bis sehr hoch
Rohproteingehalt	8	hoch bis sehr hoch

ANFÄLLIGKEIT GEGENÜBER KRANKHEITEN*

Sklerotinia	3	gering
Peronospora	5	mittel
Samenflecken	4	gering bis mittel

* Die Angaben zu den Sorten beruhen auf Ergebnissen der offiziellen Sortenversuche (Beschreibende Sortenliste, AGES, Stand 2021) und/oder unseren Erfahrungen. Eine Gewähr für das Gelingen der Kultur können wir nicht übernehmen, da dies auch von unbeflussbaren Faktoren abhängt, die nichts mit der Qualität der Sorte zu tun haben.

WERDEN SIE VERTRAGSLANDWIRT IM SOJAANBAU

REGIONAL, VON HÖCHSTER QUALITÄT UND EXKLUSIV VERGÜTET -
DIE SOJABOHNE TOFINA DER TAIFUN-TOFU GMBH

Erstklassiges Soja anbauen und dabei die Vorteile vertraglich vereinbarter **Sicherheiten** und einer exklusiven **Partnerschaft** auf Augenhöhe nutzen - klingt gut? Ist sogar noch besser.



Die MFG Deutsche Saatgut GmbH vertreibt die Soja-Sorte **TOFINA** der Taifun-Tofu GmbH aus Freiburg. Der europäische Marktführer für Bio-Tofu wächst rasant und sucht für den Ausbau seiner Verarbeitungskapazitäten gezielt Vertragslandwirte, die proteinreiche Bio-Sojabohnen liefern.

TOFINA glänzt durch höchste Proteingehalte sowie eine große Korngröße und bietet optimale Voraussetzungen für die Herstellung hochwertiger Tofuprodukte. Daneben eignet sich die Sorte auch bestens für die Eiweißversorgung von Nutztieren. Durch ihre Frühreife und die gute Standfestigkeit kann die Sojabohne auf 70 % der Ackerfläche Deutschlands angebaut werden.

Wie werden Sie Vertragslandwirt für Taifun-Tofu?

Sprechen Sie Ihren persönlichen MFG Saatgut-Experten an, wir vermitteln den Kontakt. Nach einer erfolgreichen Prüfung schließen Sie einen Vertrag mit Taifun-Tofu auf Flächenbasis vor der Aussaat ab. Somit sind die Preise garantiert. Ihr Saatgut liefern wir. Wichtig für Sie: Bei Ertragsausfall durch höhere Gewalt besteht keine Lieferverpflichtung.

Taifun-Tofu bezahlt bis zu **95,00 €/dt** frei Erfassungsstelle, abhängig vom Proteingehalt und der Reinheit der Sojabohnen. Im Schnitt lag der mittlere Auszahlungspreis der vergangenen vier Jahre über alle Standorte in Deutschland bei **90,00 €/dt**.

Regional und ohne Gentechnik! Spielen Sie mit in der Champions-Liga des Sojaanbaus!

Für Rückfragen steht Ihnen Malte Ruppel zur Verfügung. Rufen Sie an: **030 403 61 3002**

+ **TOFINA -
DAS SUPERFOOD**

+ **HÖCHSTE WERTSCHÖPFUNG
IM EIGENEN LAND**

+ **HEIMISCHE QUALITÄT -
AUS DEUTSCHLAND FÜR DEUTSCHLAND**





ABELINA

LIEFERT MEHR ERTRAG



- Spitzenerträge in der frühen Reifegruppe und hohe Rohproteinерträge
- Eine der frühesten Sorten
- Gute Standfestigkeit
- Mittellanger Wuchs und hoher Hülsenansatz
- Trockentolerant
- Geringe Anfälligkeit gegenüber Sklerotinia

VERPACKUNGSEINHEIT:

Eine Einheit enthält 150.000 Körner

WIR EMPFEHLEN:

60-70 Körner/m² | 4-4,5 Einheiten/ha

AGRONOMISCHE EIGENSCHAFTEN*

Reifezeit	000	früh
Jugendentwicklung	7	rasch
Lagerneigung	5	mittel
Wuchshöhe	5	mittel

ERTRAGSFAKTOREN*

Kornausfall	3	gering
TKM	3	gering
Rohproteingehalt	5	mittel

ANFÄLLIGKEIT GEGENÜBER KRANKHEITEN*

Sklerotinia	3	gering
Peronospora	5	mittel
Samenflecken	4	gering bis mittel

* Die Angaben zu den Sorten beruhen auf Ergebnissen der offiziellen Sortenversuche (Beschreibende Sortenliste, AGES, Stand 2021) und/oder unseren Erfahrungen. Eine Gewähr für das Gelingen der Kultur können wir nicht übernehmen, da dies auch von unbeflussbaren Faktoren abhängt, die nichts mit der Qualität der Sorte zu tun haben.

HEIMISCHE SOJA KANN SO VIEL MEHR



GVO FREI?
JA, NATÜRLICH!



REGIONAL PRODUZIERT -
DER UMWELT ZULIEBE!



FÜR MEHR VIELFALT
IN DER FRUCHTFOLGE

ca. 30.000 ha

Sojaanbaufläche in Deutschland

Ø 29,95 dt/ha*

Erträge (2015-2018)



35-45 %
Protein

30 %
Kohlenhydrate

20 %
Fett

DIE VORTEILE:

- Gentechnikfrei
- Verringert die Importabhängigkeit
- Nachhaltige Produktion unter strengen deutschen Umweltauflagen
- Wertvolle Körnerleguminose mit hohem Anteil an essenziellen Aminosäuren für die menschliche und tierische Ernährung
- Anbau in großen Teilen Deutschlands sinnvoll und rentabel

DIE GROSSE CHANCE:

- Förderung der Bodenfruchtbarkeit
- Bereicherung und Auflockerung von Fruchtfolgen
- Hoher Vorfruchtwert
- Stickstofffixierung | 50-60 % des Stickstoffbedarfs wird aus der Luft gedeckt

* Quelle: EU-Kommission (EU25)



STANDFEST UND ERTRAGSSTARK



- 000-Sorte mit sehr rascher Jugendentwicklung
- Überzeugt mit sehr hohen Korn- und Rohproteinträgen
- Sehr geringe Anfälligkeit für Samenflecken
- Gute Standfestigkeit
- Sehr geringe Neigung zu Kornausfall
- Soja-GPS Nutzungseignung

VERPACKUNGSEINHEIT:

Eine Einheit enthält 150.000 Körner

WIR EMPFEHLEN:

50-60 Körner/m² | 3,5-4 Einheiten/ha

AGRONOMISCHE EIGENSCHAFTEN*

Reifezeit	000	mittel bis spät
Jugendentwicklung	7	rasch
Lagerneigung	4	gering bis mittel
Wuchshöhe	4	kurz bis mittel

ERTRAGSFAKTOREN*

Kornausfall	2	sehr gering bis gering
TKM	6	mittel bis hoch
Rohproteingehalt	5	mittel

ANFÄLLIGKEIT GEGENÜBER KRANKHEITEN*

Sklerotinia	3	gering
Peronospora	2	sehr gering bis gering
Samenflecken	2	sehr gering bis gering

* Die Angaben zu den Sorten beruhen auf Ergebnissen der offiziellen Sortenversuche (Beschreibende Sortenliste, AGES, Stand 2021) und/oder unseren Erfahrungen. Eine Gewähr für das Gelingen der Kultur können wir nicht übernehmen, da dies auch von unbeflussbaren Faktoren abhängt, die nichts mit der Qualität der Sorte zu tun haben.



EMPFEHLUNG FÜR GÜNSTIGE STANDORTE

- Trockenstresstolerante, ertragsstarke 00-Sorte
- Sorte für sehr hohe Protein- und Ölerträge
- Großkörnig mit hellem Nabel
- Gute Standfestigkeit
- Toleranz gegen Sklerotinia und Peronospora
- Sensibilität gegenüber Metribuzin beachten

VERPACKUNGSEINHEIT:

Eine Einheit enthält 150.000 Körner

WIR EMPFEHLEN:

50-60 Körner/m² | 3,5-4 Einheiten/ha



AGRONOMISCHE EIGENSCHAFTEN*

Reifezeit	00	mittel
Jugendentwicklung	7	rasch
Lagerneigung	3	gering
Wuchshöhe	5	mittel

ERTRAGSFAKTOREN*

Kornausfall	2	sehr gering bis gering
TKM	6	mittel bis hoch
Rohproteingehalt	5	mittel

ANFÄLLIGKEIT GEGENÜBER KRANKHEITEN*

Sklerotinia	3	gering
Peronospora	4	gering bis mittel
Samenflecken	4	gering bis mittel

* Die Angaben zu den Sorten beruhen auf Ergebnissen der offiziellen Sortenversuche (Beschreibende Sortenliste, AGES, Stand 2021) und/oder unseren Erfahrungen. Eine Gewähr für das Gelingen der Kultur können wir nicht übernehmen, da dies auch von unbeflussbaren Faktoren abhängt, die nichts mit der Qualität der Sorte zu tun haben.



ZWISCHENFRÜCHTE

GRÄSER

SOJA

GETREIDE

MAIS



Michael von Treuenfels
Christian Gaisböck
☎ 0176 6152 1360
Janek Ploen
(von links nach rechts)

GETREIDE MIT ERTRAGSAUSSICHTEN

DAS GETREIDE- PORTFOLIO DER MFG DEUTSCHE SAATGUT GMBH WÄCHST:

Neben unseren besonderen Sorten **LUTEUS**[®], **WOLDEMAR SZS**, **FRIDEMAR SZS**, **WILHELM SZS**, **AURIFEX SZS**, **FULGUR**[®] und dem **BERNBURGER FUTTERROGGEN**[®] des Saaten Zentrum Schöndorf - SZS, die für außergewöhnliche Wertschöpfungsmöglichkeiten stehen, erweitern der Grannenweizen **AXARO** (S. 40) und der Winterdinkel **LOHENGRIN** (S. 39) unser Portfolio.

WUSTEN SIE'S?

Die Nachfrage nach Dinkel als regionales und umweltschonendes Getreide ist ungebrochen. Dies spiegeln jährlich steigende Anbauzahlen und der Lebensmittelmarkt wider.

Dinkel gehört zur Familie des Weichweizens. Visuell lassen sich Dinkel und Weizen nur schwer unterscheiden, obwohl genetisch eine klare Einteilung in zwei Gruppen anhand der unterschiedlichen Proteinprofile möglich ist.

Anbautechnische Herausforderungen alter Dinkelsorten wurden durch züchterischen Fortschritt stetig verbessert. Das Ertragspotenzial moderner Sorten übersteigt das alter Sorten um ca. 40 %, wobei gleichzeitig die Wuchshöhe nur noch 60 % der ursprünglichen beträgt. Ältere Sorten wie der Oberkulmer Rotkorn werden meist 140 cm hoch und sind daher u. U. lageranfälliger. Der Qualitätsdinkel **LOHENGRIN** stellt einen wesentlichen Schritt in der Sortenentwicklung des Winter-

dinkels dar. Neben einem hohen Ertragspotenzial ist **LOHENGRIN** gegenüber anderen Dinkelsorten im reinen Dinkelsortiment meist um 10 cm kürzer und besitzt daher eine hervorragende Standfestigkeit.

Neben den agronomischen Eigenschaften bringt der **LOHENGRIN** exzellente Backeigenschaften mit sich. Ernährungsphysiologisch hat Dinkel mehr Mineralstoffe und Lipide als Weizen.

Geschmacklich unterscheiden Dinkel und Weizen sich durch einen aromatischen, nussigen Geschmack, wobei Dinkel ebenfalls Gluten enthält und daher nicht bei Zöliakie geeignet ist.

Setzen Sie auf ein großartiges Produkt mit gutem Geschmack, dass sich regional vermarkten lässt. **LOHENGRIN**, der urige Dinkel.

Sprechen Sie Ihre Experten der MFG Deutsche Saatgut an.





AXARO

DER VERLÄSSLICHE ELITEWEIZEN AUF GRENZSTANDORTEN

Kennen Sie noch den Grannenweizen CAPO?

Jetzt steht die Neuauflage, der Kamelweizen **AXARO**, bereit. Wie CAPO, nur besser: der Kamelweizen - Ihr genügsamer Eliteweizen für Roggenstandorte.



EIGENSCHAFTEN / AUSPRÄGUNGEN*

Reife	4	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Kornertrag Stufe 1 + 2	7	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Pflanzenlänge	4	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Lageranfälligkeit	6	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Mehltau	3	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Gelbrost	2	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Braunrost	4	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Blattseptoria	4	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Ährenfusarium	5	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Fallzahl	7	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Rohproteingehalt	5	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

AUSSAATSTÄRKE

Körner/m²

Normal	250-300
Spät	300-400

AUSSAATZEITRAUM**:



* Züchtereigene Einstufungen. Eine Gewähr für das Gelingen der Kultur können wir nicht übernehmen, da dies auch von unbeflussbaren Faktoren abhängt, die nichts mit der Qualität der Sorte zu tun haben.

** Der empfohlene Aussaattermin steht in starker Abhängigkeit zur jeweiligen Region und macht eine individuelle Beratung unabdingbar.

ZWISCHENFRÜCHTE

GRÄSER

SOJA

GETREIDE

MAIS



BERNBURGER FUTTERROGGEN ⁵²⁵

ERTRAGSSTARK IN BIOGAS- UND FUTTERFRUCHTFOLGEN

Gewusst wie! Den BERNBURGER FUTTERROGGEN gibt es im **MFG FUTTERPAKET** und **MFG FUTTER- UND EIWEISSPAKET**.



EIGENSCHAFTEN / AUSPRÄGUNGEN*

- Rasante und überproportionale TS-Entwicklung für einen frühen Schnitt Ende April
- Winterhart und stresstolerant
- Gutes Bestockungsvermögen
- Winterzwischenfrucht zum Schutz vor N-Auswaschungen
- Starke Konkurrenzkraft für gute Unkrautunterdrückung

Massenbildung	5	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Pflanzenlänge	5	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Lageranfälligkeit	5	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Trockenmasseertrag	5	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
TS-Gehalt (Ernte)	5	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Rohproteingehalt	5	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

AUSSAATEMPFEHLUNG

	Körner/m ²	kg/ha
Frühe Aussaat	250-300	-
Späte Aussaat	300-400	-
Als Winterzwischenfrucht	-	90-120

AUSSAATZEITRAUM**:



* Die Eigenschaften beziehen sich auf die Einstufungen der beschreibenden Sortenliste (BSA) 2020 und/oder züchtereigenen Einstufungen. Eine Gewähr für das Gelingen der Kultur können wir nicht übernehmen, da dies auch von unbeeinflussbaren Faktoren abhängt, die nichts mit der Qualität der Sorte zu tun haben.
 ** Der empfohlene Aussaattermin steht in starker Abhängigkeit zur jeweiligen Region und macht eine individuelle Beratung unabdingbar.



Insa Peters
Kundenbetreuerin
Mecklenburg-Vorpommern
☎ 0170 372 4011

GOLD WERT FÜR IHREN ERFOLG

Die **MFG Deutsche Saatgut** bietet Ihnen ein sorgfältig selektiertes Portfolio an hochwertigen Maissorten. Alle Kandidaten werden intensiv standortspezifisch auf ihre agronomische Eignung geprüft, sodass wir Ihnen ausschließlich überzeugende Sorten zur Auswahl vorschlagen.

**„Meine Empfehlung für Sie:
Die Sorte **MAGNATO** liefert jährlich
Höchstserträge, auf nahezu jedem Standort.
Auf **MAGNATO** ist Verlass.“**

„Ich bin seit dem ersten Jahr Teil der MFG Deutsche Saatgut. Meine Wurzeln liegen in der Landwirtschaft. Jährlich sehe ich Mais wachsen, doch seit vier Jahren fällt mir eine Maissorte besonders auf – der **MAGNATO**. Mich hat die Sorte absolut überzeugt.

Egal ob in trockenen, nassen, kühlen oder warmen Jahren, **MAGNATO** wächst und erzielt Höchstleistungen. Vor allem in der empfindlichsten Phase, der Keimung und Jugendentwicklung, ist auf **MAGNATO**

Verlass. Die Hartmaisgenetik sorgt für robuste Pflanzen. Daher bauen viele meiner Landwirte die Sorte jedes Jahr erneut an. Zögern Sie nicht, probieren Sie meine Sortenempfehlung aus. Der **MAGNATO** wird Sie überzeugen!“



VIelfÄLTIGER NUTZEN DER UNTERSAAATEN IM ÖKOLANDBAU

Aufgrund der zusätzlichen Stickstofffixierung nehmen Untersaaten, besonders in ökologisch wirtschaftenden Betrieben, eine besondere Stellung ein. Dabei müssen im Bezug auf eine mögliche Konkurrenz um Wasser und Nährstoffe die Vor- und Nachteile sorgfältig abgewogen werden.



Relevante Vorteile für Untersaaten sind beispielsweise:

- Schutz vor Wind- und Wassererosionen
- Erhöhung der biologischen Vielfalt und Aktivität
- Nährstoffbindung
- Humusaufbau
- Minimierung des Ansaatrisikos
- Verbesserte Befahrbarkeit der Flächen bei der Ernte

Untersaaten sind grundsätzlich für alle Getreidearten geeignet. Die Konkurrenzkraft der Getreideart und die Wüchsigkeit der Untersaat müssen aufeinander abgestimmt sein. Die Einsaat der Untersaat, beispielsweise durch einen Schneckenkorntreuer, erfolgt meist zwischen Bestockung und Schossen des Getreides. Vorteilhafter und zielgerichteter ist die Einsaat mit der Sämaschine. Besonders wichtig ist das bei Untersaaten mit Gräsern in der Mischung.

Mais eignet sich aufgrund seiner vergleichsweise langsamen Jugendentwicklung und der weiten Reihenabstände für die Anlage von Untersaaten.

Ausbringungsmöglichkeiten Untersaaten im Mais:



- Grünlandstriegel (Zinken locker einstellen und an den Maisreihenabstand anpassen)
- Aussaat mit der Gülleausbringung
(eingeweichtes Saatgut über einen Bypass in den Güllestrom ansaugen)
- Pneumatikstreuer (möglichst vor einem Regenschauer im 6-8 Blatt-Stadium)

Bitte beachten Sie, dass Flächen mit starkem Besatz an Storchschnabel, Hirsearten, Disteln und Quecken für Untersaaten eher ungeeignet sind.

Komponente	Getreide/Mais	Trockene Lagen
WEISSKLEE	3-5 kg/ha	2 kg/ha
GELBKLEE	5-8 kg/ha	3 kg/ha
SERADELLA	8-10 kg/ha	
DEUTSCHES WEIDELGRAS	10 kg/ha	3 kg/ha
ROTSCHWINGEL	5 kg/ha	
LIESCHGRAS	5-7 kg/ha	
KNAULGRAS	5 kg/ha	

Standortangepasste Klee- und Brachemischungen können bei anschließender Hauptnutzung als Untersaat ausgesät werden.

PREISLISTE 2021/22*

 ZWISCHENFRUCHTMISCHUNG	Seite	Preis netto (je 100 kg)
MFG ÖKO SPEZIAL	6	419,00 €
MFG 1.5 BIOAKTIV	7	479,00 €
MFG KARTOFFEL SPEZIAL	8	364,00 €
MFG 6.2 GPS-MISCHUNG	9	219,00 €
MFG KLEEGRAS	12	529,00 €
MFG LEGU-GRAS-MIX	13	599,00 €

 GRÄSERMISCHUNG	Seite	Preis netto (je 100 kg)
NACHSAAT	23	519,00 €
MÄHWEIDE UNIVERSAL	24	589,00 €
MFG ACKERGRAS	25	539,00 €

 MAISSORTE	Reifezahl	Nutzung	Preis netto (je EH ¹)
FORTOP ÖKO	ca. S 220 ca. K 220	S K E	124,00 €
MAGNATO ÖKO	ca. S 240 ca. K 240	S K E	124,00 €
AGENDO ÖKO	ca. S 250 ca. K 230	S K E	124,00 €
ATLANTICO ÖKO	ca. S 260 ca. K 240	S K E	124,00 €

Frühbestellrabatt¹ (netto)

- bis 31. Oktober 2021 - € 7,-/Einheit
- bis 30. November 2021 - € 5,-/Einheit
- bis 31. Januar 2022 - € 3,-/Einheit

Frühabnehmerabatt¹

- ab 1. Dezember 2021 - € 2,- / Einheit

SOJA	Reife	Gebinde (Kö/EH ¹)	Preis netto (je EH ¹)
MARQUISE ÖKO	Sojabohne 000	150.000	82,00 €
SIMOCINE SZS	Sojabohne 000	150.000	82,00 €
TOFINA ÖKO	Sojabohne 000	150.000	82,00 €
ABELINA ÖKO	Sojabohne 000	150.000	82,00 €
ALICIA ÖKO	Sojabohne 000	150.000	82,00 €
ATACAMA ÖKO	Sojabohne 00	150.000	82,00 €

IMPFMITTEL	Preis je Pack	Gebinde	Preis je ha
MASTERfix L Premier	66,50 €	2,5 ha/Pack	26,60 €/ha

Frühbestellrabatt¹ (netto)

- bis 31. Oktober 2021 - € 7,-/Einheit
- bis 30. November 2021 - € 5,-/Einheit
- bis 31. Januar 2022 - € 3,-/Einheit

FÜR VERBESSERTERTE KNÖLLCHENBILDUNG UND NÄHRSTOFFEFFIZIENZ

MASTERfix L Premier wird als Saatgutbehandlung vor der Aussaat auf die Sojabohnen gesprüht, sodass diese benetzt sind. Auf vier Einheiten (1 ha) werden mindestens 600 ml aufgetragen. Der optimale Temperaturbereich für die Anwendung liegt bei 5 - 25 °C. **MASTERfix L Premier** ist mit den meisten gängigen Impfmitteln verträglich. Die Behandlung kann bis zu 10 Tage vor der Saat erfolgen, vorausgesetzt die Sojabohnen lagern an einem trockenen Ort und sind vor Sonnenlicht geschützt. **MASTERfix L Premier** gleichmäßig auf das Saatgut auftragen und vor dem Pflanzen trocknen lassen.



* Alle genannten Preise verstehen sich freibleibend und zzgl. der ges. MwSt. Sämtliche Sorten und Mischungen nur solange der Vorrat reicht. Mischungsänderungen vorbehalten. Es gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferungsbedingungen (AVLB), unter deutsche-saatgut.de, DE-ÖKO-037, Ust.-IdNr. DE 815 716 962. Alle Angaben in diesem Katalog sind ohne Gewähr. Stand August 2021.

¹ Frühbestellrabatt / Frühabnehmerabatt gilt nur für unser Mais- und Sojabohnensortiment

BESUCHEN SIE UNS AUF DEN ÖKO-FELDTAGEN 2022



ÜBERZEUGEN SIE SICH VON UNSEREM PORTFOLIO LIVE VOR ORT

Die dritten Öko-Feldtage finden vom **28. bis 30. JUNI 2022** auf der Hessischen Staatsdomäne Gladbacherhof in Villmar statt. Die Öko-Feldtage sind der ideale Treffpunkt für alle Ökobäuerinnen und -bauern sowie alle Landwirte, die umstellen wollen oder nach neuen Methoden für eine umweltfreundliche Landwirtschaft suchen. Wir freuen uns, Sie auf unserem MFG Deutsche Saatgut Stand begrüßen zu dürfen!